

Spirifer striatus,
 „ *triangularis*,
 „ (*Syringothyris*) *cuspidatus*,
Productus giganteus ? und
Cyathophyllum Murchisoni.

4. In den östlichen Albus-Ketten hat F. STAHL eine reiche Fauna des oberen Untercarbon besonders bei Hadjiab Schaku und Keduk gesammelt.

Bei Hadjiab Schaku finden sich:

1. *Productus punctatus* MART. (Ein kleines Exemplar).
2. „ *margaritaceus* PHILL. (DAVIDSON, *Monogr. Brit. Brach.* t. 14 f. 5—7).
3. *Prod. semireticulatus* MART. (Liegt in etwas abweichendem mergeligen Gestein).
4. *Prod. aculeatus* MART.
5. *Dielasma hastatum* SOW.
6. *Retzia Buchiana* ? DE KON. (*Ann. Mus.* Bd. 14, Taf. XXII Fig. 1—4).
7. *Spirifer triangularis* MART.
8. *Lithostrotion Martini* M. EDW. et H.

Sehr viel weniger mannigfaltig ist die Fauna des zweiten Fundortes Keduk, wo ausser den bereits genannten häufigen Arten noch *Spirifer glaber*, *Hallia cylindrica* M. Edw. H. sp., *Syringopora* sp. und *Zaphrentis* sp. vorkommen.

Aus dem nordwestlichen Grenzgebirge zwischen Asterabad und Kiaret (oder Chairat) hat ferner E. TIETZE harten kieseligen Kohlenkalk mit *Productus longispinus* und *Orthothes crenistria* mitgebracht.

Besser bekannt ist der vollständig entwickelte Kohlenkalk im Bereich der nördlichen iranischen Faltungszonen, insbesondere nördlich der Hauptstadt Teheran. Die von mir bestimmten Aufsammlungen E. TIETZE's und F. STAHL's lassen eine reiche, mit dem europäischen Kohlenkalk vollkommen übereinstimmende Fauna erkennen¹⁾. Ueberall bilden die Brachiopoden- und Korallen-Kalke des jüngeren Paläozoicum vom Mitteldevon bis zum Kohlenkalk (am Araxes bis zum Obercarbon) eine concordant lagernde, in der Dyaszeit gefaltete Schichtenfolge.

Aus grauem Kohlenkalk des Demawend-Gebietes (nordöstlich von Teheran zwischen Taar-See und dem Anger Tschemendo) wurden die folgenden Untercarbonarten von E. TIETZE gesammelt und von mir bestimmt:

Productus semireticulatus MART.
Euomphalus pentangulatus MART. ?
Michelinia favosa GF. sp.
Orthothes crenistria PHILL.
Spirifer (Syringothyris) cuspidatus MART. sp.

¹⁾ *Jahrb. Geol. R. A.* 1877, p. 375, grauer Kalk.